

VORBEUGUNG

Was kannst Du zur Vorbeugung tun?

Chlamydien-Infektionen gehören zu den häufigsten sexuell übertragbaren Infektionen. Insbesondere junge Frauen und junge Männer unter 30 Jahren sind hiervon betroffen. Kondome sind der beste Schutz vor einer Chlamydien-Infektion. Da Chlamydien beim Sex sehr leicht übertragen werden, gibt es aber keinen 100-prozentigen Schutz vor einer Ansteckung. Das für Frauen bis einschließlich 24 Jahre angebotene Screening gibt es (noch) nicht für junge Männer. Achte daher auf deinen Körper und gehe bei Anzeichen oder Verdacht auf eine Chlamydien-Infektion zu Deiner Ärztin oder Deinem Arzt.

Was noch ...? Partnerschaft

Gerade zu Beginn der Aufnahme sexueller Beziehungen ist es für Viele unangenehm, mit dem Partner oder der Partnerin über Chlamydien-Infektionen zu sprechen. Für eine verantwortungsvolle Partnerschaft ist es aber wichtig, sich über die Risiken, sich mit einer sexuell übertragbaren Infektion anzustecken bzw. diese unwissentlich weiterzugeben, im Klaren zu sein.

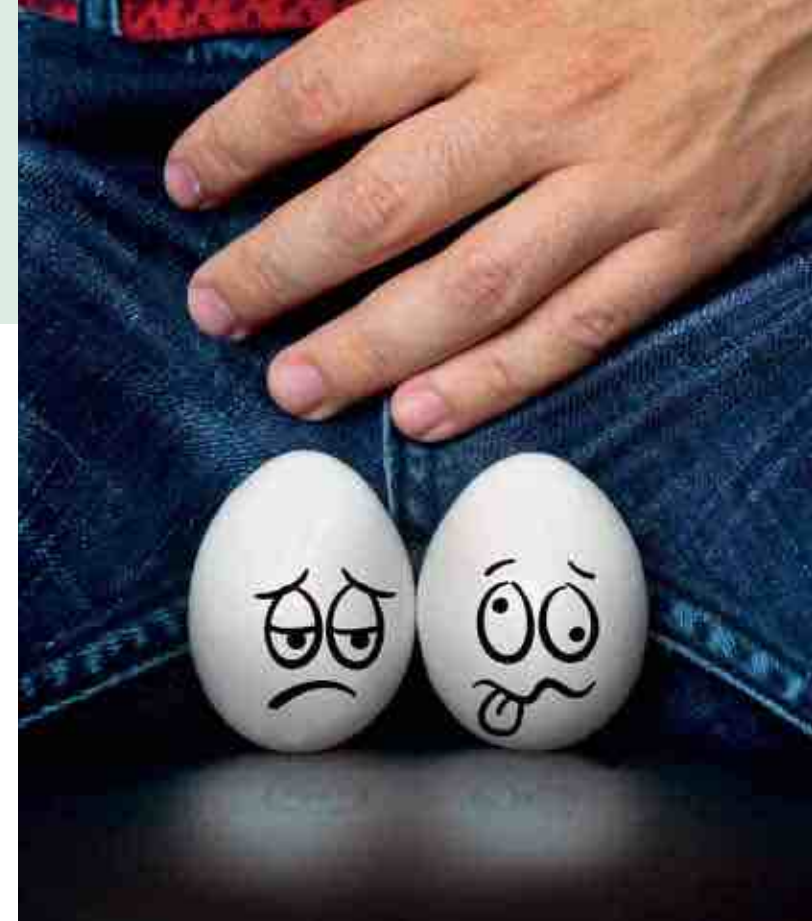
Das Kondom stellt nach wie vor den wirksamsten Schutz dar. Sollte es dennoch zu einer Infektion gekommen sein, solltest Du unbedingt eine Gesprächsmöglichkeit suchen. Dazu bietet sich z. B. ein gemeinsames Gespräch mit dem Arzt oder der Ärztin Deines Vertrauens an. Oft ist es sinnvoll, dass deine Partnerin oder dein Partner ebenfalls auf Chlamydien getestet und, wenn nötig, behandelt wird. Ansonsten besteht die Gefahr, dass Ihr euch immer wieder gegenseitig ansteckt. Das nennt man Ping-Pong-Effekt.

Ärztlicher Rat

Die Vorsorgeuntersuchungen beim Kinder- und Jugendarzt (J1 und J2) oder die Jungensprechstunde beim Urologen bieten eine gute Möglichkeit für Informationen und ein klärendes Gespräch.

Nützliche Infos

- www.kinderaerzte-im-netz.de/mediathek/broschueren-und-informationsflyer (eine Webseite des BVKJ)
- www.liebesleben.de (eine Webseite der BZgA)
- www.urulogenportal.de/jungensprechstunde
- www.die-infektastischen-sti.de (eine Webseite der BZgA)



Informationen zu CHLAMYDIEN-INFEKTIONEN

für Jungen und junge Männer ...

© Dr. med. Bernhard Stier, Kinder- und Jugendarzt
bstier@t-online.de · www.jungenmedizin.de

bvkj . Service
GmbH

Mielenforster Str. 4, 51069 Köln
Tel.: 0221-68909-27/28
Fax: 0221-68909-29
www.bvkj-service-gmbh.de
[bvkservicegmbh@uminfo.de](mailto:bvkjservicegmbh@uminfo.de)

bvkj . Service
GmbH
Berufsverband der
Kinder- und Jugendärzte e.V.

CHLAMYDIEN... WAS?

Was ist das?

Chlamydien sind Bakterien, die Entzündungen verursachen. Sie gehören zu den meist verbreiteten sexuell übertragenen Infektionen. Primärer Infektionsort beim Mann ist die Harnröhre. Chlamydien sind beim männlichen Jugendlichen und Mann unter den sexuell übertragenen Infektionen am häufigsten Ursache für eine Harnröhreninfektion. Die Übertragung erfolgt z.B. durch Scheidenflüssigkeit, Lusttropfen oder Sperma. Dabei kommt es bei ca 2/3 der Infektionen zu Symptomen.

Was sind die Folgen?

Die Chlamydien-Infektion kann Symptome wie Ausfluss oder Brennen beim Wasserlassen hervorrufen. Sie kann jedoch auch ohne Krankheitszeichen verlaufen und dadurch unentdeckt bleiben. Im weiteren Verlauf kann es zur Entzündung der Prostata und/oder des Hodens/Nebenhodens kommen. Dies kann wiederum zur Unfruchtbarkeit führen. Auch Infektionen im Mund/Rachen und im Enddarm bei entsprechenden Sexualpraktiken sind beschrieben. Solltest Du Beschwerden bemerken oder vermuten, Dich mit Chlamydien angesteckt zu haben, dann sprich mit Deiner Ärztin oder Deinem Arzt darüber.

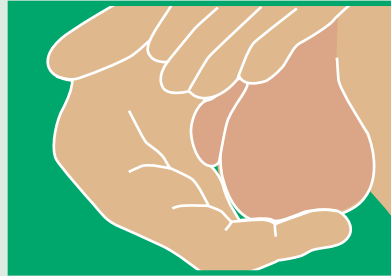
Was tun bei einer Infektion?

Sich angesteckt zu haben, ist kein Grund, sich zu schämen. Eine frühe Diagnostik und Behandlung sind wichtig, um möglichen Folgeschäden vorzubeugen. Wende Dich an einen Arzt oder Ärztin Deines Vertrauens. **Rechtzeitig behandelt heilt eine Chlamydien-Infektion komplett aus.**

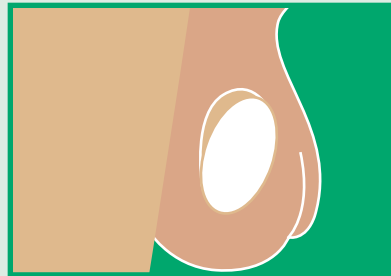
Achte auf Deinen Körper und untersuche regelmäßig Deine Hoden!

Jungen ab der Pubertät sollten regelmäßig eine Selbstuntersuchung der Hoden durchführen. So lassen sich Veränderungen am Hoden, die sich während der Pubertät entwickeln können (u.U. auch Hodentumore!) frühzeitig

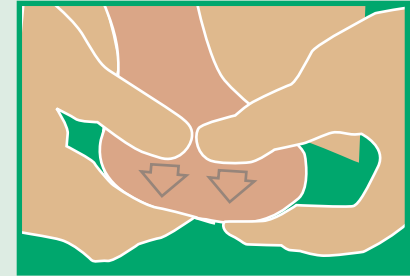
entdecken. Meistens ist alles in Ordnung. Die Selbstuntersuchung der Hoden ist sehr einfach und benötigt nur wenig Zeit. Sie kann am besten morgens oder abends unter der Dusche durchgeführt werden.



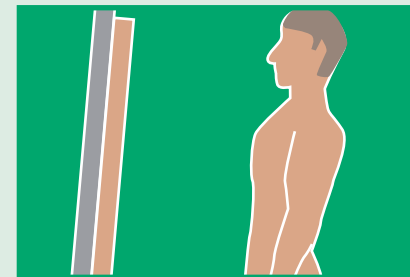
1. Betaste zunächst den Hodensack und die Hoden mit geöffneter Handfläche von unten, indem Du die Hand leicht auf und ab bewegst. So bekommst Du ein Gefühl für die Größe und das Gewicht Deiner Hoden.



2. Jeder Hoden sollte vorsichtig mit beiden Händen abgetastet werden. Lege dazu Deinen Zeige- und Mittelfinger unter den Hoden, die Daumen auf den Hoden. Rolle den Hoden dann zwischen Daumen und Fingern hin und her. So können Unebenheiten oder Knoten leicht erastet werden. Die Oberfläche der Hoden ist glatt, ohne Verhärtungen oder Erhebungen. Die Hodengröße kann leicht unterschiedlich zwischen rechts und links sein.



3. Versuche den Nebenhoden zu finden, der für die Speicherung der in den Hoden gebildeten Samen zuständig ist. Er liegt dem Hoden zur Innenseite an und sollte nicht mit einem auffälligen Befund verwechselt werden. Typisch für einen auffälligen Befund ist meist ein schmerzloser Knoten im Hoden selbst oder dem Hoden anliegend.



4. Schaue zum Schluss an Dir hinunter oder betrachte im Spiegel und schau ob Dir eine Schwellung im Bereich des Hodensackes auffällt. Ist alles OK? Prima, kontrolliere Deine Hoden ca. einmal pro Woche. Sollte Dir etwas aufgefallen sein, dann wende Dich an den/die Kinder- und Jugendarzt/In Deines Vertrauens – Sie werden Dir sicher weiterhelfen.